Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer

Herausgeber: A. Waldner

Band: 2/3 (1875)

Heft: 26

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

le couronnement et la récompense d'une vie aussi bien remplie que l'avait été la sienne.

C'est ainsi qu'il occupa avec la distinction que l'on sait la chaire du cours de Ponts à l'Ecole des Ponts et Chaussées, et dont les leçons sont en cours de publication depuis 1873; que le ministre de l'Intérieur lui dévolut la présidence de la Commission instituée pour le règlement des indemnités du réseau vicinal et des ponts détruits pendant la guerre dans le département de la Seine et les départements limitrophes; et enfin qu'il fut nommé vice-président du Conseil général du département de la Vienne, à l'achèvement du réseau vicinal duquel il a coopéré avec l'ardeur, le dévouement et la haute intelligence qui distinguèrent tous ses actes. (A. I.)

* * *

Kleinere Mittheilungen.

Bundesrathsverhandlungen. Sitzung vom 25. Juni. Mit Rücksicht auf Ansuchen um Gewährung der Rückvergütung des Einfuhrzolles für solche Eisenbahnschienen, welche zur Erweiterung schon länger bestehender Bahngeleise infolge neuer Linien verwendet werden sollen, hat der Bundesrath zum Bundesbeschlusse vom 10. October 1874 grundsätzlich entschieden, dass die Zollbefreiung oder Rückvergütnng nur für diejenigen Schienen zu bewilligen sei, welche bis zur Vollendung der ersten Anlage einer concedirten Bahnlinie eingeführt werden und dass von dieser Begünstigung die Schienen ausgeschlossen seien, welche nach Erstellung der ersten Anlage einer Eisenbahn zur Verwendung auf letzterer bei Einmündung neuer Bahnen zu Doppelgeleisen oder zu Geleisvermehrungen oder Aenderungen in den Bahnstationen bestimmt sind.

Die Normalien für die auf der Bergbahn Rorschach-Heiden zur Verwendung kommenden Personen- und Güterwagen, von welchen erstere wie die auf den Rigibahnen nach dem Coupésystem gebaut, d. h. so eingerichtet sind, dass die Reisenden von der Seite her in die verschiedenen Abtheilungen gelangen, haben die Genehmigung des Bundesrathes erhalten, mit Rücksicht darauf, dass diese Wagen auf gewöhnlichen Bahnen nicht zur Verwendung kommen und daher eine Ausnahme von der Vorschrift des Art. 29 des Eisenbahngesetzes, welcher die allgemeine Einführung des amerikanischen Wagensystems für die Personenbeförderung in Aussicht nimmt, gestattet werden dürfte.

Sitzung vom 28. Juni. Der Bundesrath empfiehlt der Bundesversammlung die Genehmigung von Concessionen für Pferdeeisenbahnen

a. auf Genfergebiet:

1) von der Place du Rondeau in Carouge bis zur Place neuve in Genf (schon bestehend);

2) von der Place neuve durch die Rue de la Corraterie, die Rue centrale bis zum Cours de Rive;

3) von Montbrillant bis in die Rue du marché et de la Corraterie;

4) vom Cours de Rive nach Chêne-Boucheries (schon bestehend);

5) von Chêne-Boucheries über Chêne-Bourg-Moillesulaz;

b. auf Bernergebiet:

6) von Bözingen über Biel nach Nidau.

Nationalbahn. Der erste Spatenstich an der Linie Winterthur-Zofingen wurde am Montag den 21. Juni im Münzenbühl bei Zofingen gemacht. Nach dem „Zofinger Tagblatt" stellten die dortigen Landeigenthümer für das abzutretende Land die übertriebensten Forderungen.

Winterthur. In einer zu Bern abgehaltenen Conferenz wurde die Frage der Lage des Bahnhofes dahin entschieden, dass der Bahnhof bleibt, wo er ist. Die Ausführung der Arbeiten übernimmt die Nordostbahn, welche auch $^2/_3$ der Kosten trägt; die übrigsn Bahnen tragen $^1/_3$ der Kosten. Im Tössfeld wird die Brücke erstellt, an der Zürichstrasse ein Uebergang, bei St. Georgen wird die Strasse unter der Bahn durchgeführt werden. Die projectirte Ueberführung im Lind wird einstweilen auf sich warten lassen.

Tieferlegung des Genfersees. Eine unter dem Präsidium des Hrn. Staatsrath Delarageaz in Lausanne abgehaltene Versammlung von Anwohnern des Genfersee's hat einmüthig beschlossen, das im Jahr 1872 bestellte Comite zu beauftragen, der Frage der Tieferlegung des Genfersees seine stete Aufmerksamkeit zu widmen, die Arbeit der behufs Prüfung der technischen Seite des Unternehmens ernannten Experten zu erleichtern, und die waadtländischen Behörden um ihre Unterstützung anzugehen, sei es zum Zwecke der Ausführung der von den HH. Legler & Pestalozzi ausgearbeiteten Pläne, sei es um mit der Gesellschaft Turrettini & Achard Unterhandlungen anzubahnen. Die waadtländischen Behörden werden ferner ersucht, die Unterhandlungen mit dem Canton und der Stadt Genf fortzusetzen und bei der Eidgenossenschaft um eine der Wichtigkeit des Projectes angemessene Subvention nachzusuchen. Endlich wird das erwähnte Comite noch beauftragt, durch die Presse auf den Erlass eines Grossrathsdecretes, das dem Unternehmen Subsidien zusichert und die Interessirten zu einer Vereinigung organisirt, hinzuwirken.

Die Direction der Nationalbahn hat als Gesellschaftsdomicil im Canton Aargau Zofingen und als ihren Repräsentanten daselbst Herrn Gemeindeammann Matter bezeichnet.

Eine Conferenz von Actionären der Suisse Occidentale beschloss an der Generalversammlung nach Antrag der früher niedergesetzten Commission folgendes anzustreben:

1) Vor der Genehmigung der Jahresrechnung von 1874 sei eine Specialcommission zur Prüfung der gegenwärtigen Situation der Gesellschaft niederzusetzen.

Die Commission besteht aus: v. Muralt (Bern), Etzensperger (Zürich), Schaller und Renevey (Freiburg), Siber (Lausanne), Chauvet (Genf) und Junod (Neuenburg).

2) Die von dem Verwaltungsrath etwa eingebrachten Anträge seien ebenfalls vorgängig einer Commission zu unterbreiten. Beide Commissionen würden ihre Berichte einer spätern ausserordentlichen Generalversammlung abstatten. Zudem wurde beschlossen, betr. die Aufnahme der für die Vollendung der neuen Linien nöthigen Fonds, dem System, das eine Association von Banquiers vorschlägt, den Vorzug zu geben, wonach die Fonds geliefert würden gegen Uebergabe des Betriebs der Linie durch diese Association, wobei von den Betriebsergebnissen die ersten Fr. 400,000 der Suisse Occidentale, die folgenden Fr. 400,000 der Betriebsgesellschaft zukämen und das Weitere unter die beiden zu gleichen Theilen vertheilt würde.

Der Weiterbau der Simplonbahn zwischen Siders und Visp wird, wie der „Schweiz. H.-Z." berichtet wird, gegenwärtig mit einiger Energie betrieben. Am rechten Rhoneufer, wo von Susten nach Siders abwärts und zwar vom Dala-Schlund bis unterhalb des Dorfes Varen, erhebliche Felsensprengungen ausgeführt werden müssen, sind gegenwärtig 400 Arbeiter beschäftigt; man hofft den Unterbau dieser schwierigen Partie bis zur angesetzten Frist (Juni 1876) vollendet zu haben. Herr Favre (vom St. Gotthard) soll die Studien für einen 20 Kilometer langen Simplontunnel in Angriff genommen haben.

Nordostbahn. Der Verwaltungsrath hat in der Sitzung vom 28. Juni seinerseits den Geschäftsbericht und die Rechnungen von 1874 genehmigt und die Besoldungen der Herren Maey und Weiss, Oberingenieure für das Maschinenwesen und den Bahnbetrieb, entsprechend der Vermehrung und steigenden Wichtigkeit ihrer Obliegenheiten, erhöht. Zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes und des leitenden Ausschusses der Eisenbahnunternehmung Etzweilen-Schaffhausen wurden gewählt die Herren Präsident Peyer im Hof und Director E. Escher.

In letzter Zeit wurden auf der Bahnstrecke Lugano-Chiasso verschiedene Züge durch Erdschlipfe und herunterfallende Steine zum Theil verspätet, zum Theil sogar beschädigt oder zum Aussetzen der Fahrt genöthigt. Unglücksfälle sind keine vorgekommen.

Unfälle.

Nordostbahn. Aus bisher unermittelter Ursache ist den 24. Juni Abends bei dem vorletzten Waldshuter Zug der ledige Bremser, Aspirant Rudolf Meier von Winkel (Bülach) vom Wagen gestürzt und an Kopf und Fuss nicht unerheblich verletzt worden. Derselbe wurde in den Cantonsspital nach Zürich gebracht.

* * *

Eisenpreise.

Wir werden in Zukunft die englischen Schienen-Dimensionen und -Preise auf Meter und Franken reduciren. Dieselben sind die gleichen wie vor acht Tagen und zu tief, um die Fabrikation lohnend zu erhalten. Wenn Kohle und Arbeitslöhne vor October nicht heruntergehen, so steht abermaliges Ausblasen hie und da in Wales in Aussicht; denn, selbst zu den gegenwärtigen Preisen, sind bedeutendere Schienen-Aufträge nicht erhältlich.

Ein Zeichen der Zeit ist, dass eine Gesellschaft von Kohlengruben- und Eisenwerkbesitzern in Cleveland einen grossartigen Ankauf von Minen im Staate Tennessee (Nordamerika) gemacht haben.

London, den 24. Juni 1875.

Bezeichnung der Schienen.	Gewicht per laufenden Meter.	Preis per Tonne franco Schiff.	Bezeichnung des Meerhafens.
American Rails	24,7 bis 29,7 Kilogr.	Fr. 173.50 bis 176,75	Wales.
„ „	„ „ „ „	„ 176,75	East Coast.
Russian and similar	29,8 „ 37,3 „	„ 176,75 „ 183,05	Wales.
„ „ „	„ „ „ „	„ 179,87 „ 183,05	East Coast.
Steel Rails		„ 258,80 „ 265,10	Wales.
„ „		„ 277,75 „ 290,35	Liverpool oder Hull.

Zur Orientirung und bessern Beurtheilung dieser Preise dienen folgende Details:

Unter „American Rails" sind immer Vignole-Schienen verstanden und zwar eine Qualität unter solchen, die nach continentalen Bedingnissheften fabricirt werden. Gewöhnlich wurden Amerikanische Schienen verkauft, ohne dass irgend specielle Fabrications-Vorschriften gegeben oder Proben vorgeschrieben waren. Jn den zwei oder drei letzten Jahren wurden gewöhnlich Kopfplatten von 1" – 1½" Dicke vorgeschrieben, weil in früheren Jahren so viel schlechte Waare verschifft wurde.

Unter „Russian" and similar sind auch bloss Vignole-Schienen verstanden, aber eine Qualität, wie solche nach continentalen Bedingnissheften fabricirt und bedeutenden Proben unterworfen werden.

Steel Rails mögen doppelköpfig oder Vignole sein. Ueberhaupt hat die Form keinen Einfluss auf den Preis und ist letzterer bloss von Qualität und Gewicht abhängig.

Tramway-Schienen sind immer höher im Preise, ihrer Leichtigkeit halber.

Alle Preise sind f. o. B. („free on Board") aufs Schiff geliefert und verladen verstanden.

Unter „East Coast" sind sämmtliche östlichen Hafenplätze verstanden: Middlesborough, Hartlepool (Tees), auch Tyne und ebenso Hull.

Wales ist Cardiff, Newport, Swansea.

* * *

Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittlungs-Commission.

Angebot:

Folgende Techniker werden gesucht:

I. Ingenieur-Fach:

1) Mehrere tüchtige Geometer zu Katasteraufnahmen für eine schweiz. Eisenbahn-Gesellschaft. Salair Fr. 3500 bis 4500.

2) Ein junger Ingenieur auf das Bureau einer schweiz. Brückenbauwerkstätte.

II. Maschinenbau-Fach:

1) Ein Maschineningenieur zur Leitung eines Etablissements in der Nähe von Zürich. Honorar anfänglich Fr. 2500 – 3000.

2) Ein junger Maschinen-Ingenieur zu Bureau-Arbeiten.

III. Hochbau-Fach:

1) Ein junger Architect nach Odessa.

Nachfrage:

Folgende Mitglieder suchen Stellen:

I. Ingenieur-Fach:

1) Mehrere ältere Ingenieure mit mehrjähriger Praxis.

2) Mehrere jüngere Ingenieure mit 1 bis 2 Jahren Praxis.

3) Ein Geometer.

II. Maschinenbau-Fach.

1) Mehrere junge Maschinen-Ingenieure mit 1 bis 2 Jahren Praxis.

Bemerkungen:

1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.

2) Die Stellen-Vermittlung geschieht unentgeltlich.

3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das:

Bureau der Stellen-Vermittlungs-Commission,
Nr. 66, Mühlebachstrasse, Neumünster bei Zürich.